

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	20 (1922)
Heft:	12
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Insolge des Buchdruckerstreiks erfolgt das Erscheinen der „Schweizer Hebammme“ mit einigen Tagen Verspätung.

Schweiz. Hebammenverein.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Müller, Lengnau (Aargau).
Frau Bichard, Pontbouie (Freiburg).
Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell).
Mlle Sylvie Tille, Laufanne.
Frau Grau, Dietikon (Zürich).
Fr. Mühlmann, Rorbach, (Bern), 3. 3. Arvoa.
Frau Keel, Weinfelden (Thurgau).
Fr. Elise Müller, Turgi (Aargau).
Frau Steiner, Flumenthal (Solothurn), 3. 3. Basel.
Frau Sutter, Birsfelden (Baselland).
Frau Monier, Biel (Bern).
Fr. Hirsch, Böfingen (Aargau).
Frau Müller, Unterkulm (Aargau).
Mme Serex, Morges (Waadt).
Frau Fehlmann, Dagmersellen (Luzern).
Frau Wuest, Brittnau (Aargau).
Frau von Rohr, Winznau (Solothurn).
Frau Spahr, Arlesheim (Baselland).
Frau Bodenmann, Fiesch (Wallis).
Fr. Haas, Urdigenwil (Luzern).
Frau Schöber, Münster (Bern).
Frau Kaufmann, Bremg (St. Gallen).
Fr. Ganz, Winterthur (Zürich).
Mme Jaquet, Grolley (Freiburg).
Frau Niederer, Freiburg.
Frau Gschwind, Thierwil (Baselland).
Frau Guggenbühl, Meilen Zürich.
Frau Boller, Luggore (Freiburg).

Angemeldete Wöhnerinnen:

Frau Erni-Stöckli, Sursee (Luzern).
Frau Frey-Martin, Twann (Bern).

Eintritte:

140 Fr. Anna Stroh, Uznach (St. Gallen),
14. November 1922.
141 Frau Katharina Allenspach, Jonswil
(St. Gallen), 21. November 1922.
142 Frau Josephine Küegg-Knobel, Rapperswil
(St. Gallen), 7. Dezember 1922.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Krankenkassekommission in Winterthur:

Frau Ackeret, Präsidentin.
Fr. Emma Kirchhofer, Kassierin.
Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Für die Güte und absolute Wirkung
der bekannten Einreibung gegen

Kropf u. Dicken Hals

„Strumasan“ zeigt u. a. folgendes
Schreiben aus Pontresina: „Strumasan“
war das einzige Mittel für die Beztigung
von einem Kropf, den ich schon 13 bis 14
Jahre lang hatte und jetzt so gut wie
gänzlich verschwunden ist. S. R. Prompte
Zufuhrung des Mittels durch die Jura-
Apotheke Biel, Juraplatz. Preis: halbe
Flasche Fr. 3.—, Flasche Fr. 5.—. 571

Godesanzeigen.

Am 8. November verstarb nach langer Krankheit
im Alter von 66 Jahren

Frau Grismann

in Böfingen, und am 17. November im Alter
von 82 Jahren

Frau Aerni-Happeler

in Basel.

Wir empfehlen die lieben Verstorbenen einem
treuen Andenken.

Die Krankenkassekommission.

Krankenkassenotiz.

Vom 1.—10. Januar kann der 1. Quartals-
beitrag pro 1923 per Postcheck **VIII b/301** mit
Fr. 9.05 einbezahlt werden, aber nicht
später, da er sich sonst mit der Nachnahme-
karte kreuzt, die dann vom 15. an verschickt
wird (Fr. 9.20).

Es geht einfach nicht an, die rückständigen
drei Beiträge nachzuzahlen und sich dann
frank zu melden, also zur Zeit bezahlen, dann
ist man zu jeder Zeit genügberechtigt.

Die Kassierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es diene den Mitgliedern
der Sektion Aargau zur Kenntnis, daß in diesem
Jahre keine Versammlung mehr stattfindet. Die
nächste Versammlung wird in der Januarnummer
der „Schweizer Hebammme“ bekannt gegeben.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten
wir allen Kolleginnen des „Schweizer Hebammen-
vereins“ ein glückliches neues Jahr.

Mit kollegialen Grüßen. Der Vorstand.

Sektion Appenzell. Unsere Hauptversammlung
vom 23. Oktober, abgehalten in Herisau,
war von unseren Kolleginnen gut besucht. Nach
Beendigung der Vereinstraktanden begaben wir
uns in das Bezirksspital in Herisau, wo uns
Herr Dr. med. Eggensberger einen Vortrag hielt
über verschiedene Neuerungen in der Operations-
hülfe, ferner über die Missbildungen der Früchte,
und hernach kointen wir noch die neue Rönt-
genanlage besichtigen. Dem Herrn Referenten
sei auch für seine Bemühungen der beste
Dank ausgesprochen.

Nach Schluss dieses Vortrages mußten wir
uns schon trennen, da verschiedene Kolleginnen
noch eine ziemliche Strecke per Bahn zurückzu-
legen hatten. Mit kollegialen Grüß.

Der Vorstand.

Sektion Basel-Stadt. Unsere letzte Versammlung
am 29. November war gut besucht. Es
wurde allerlei Geschäftliches besprochen, sodann
wurden zwei Rechnungsberörungen gewählt
und zwar Frau Burri und Frau Reinhard.
Der Weihnachtsfeiertage wegen findet im De-
zember keine Sitzung statt.

Der Vorstand.

Sektion Bern. Unsere letzte Versammlung
war schwach besucht. Der Vortrag von Herrn
Dr. Mennet über „Blutungen während der Ge-
burt, Schwangerschaft und Wochenbett“ hätte
noch mehr Zuhörerinnen verdient. In kurzen
Zügen schilderte der Vortragende die
häufigsten Gründe, die zum Abort führen.
Die Ursache eines Aborts ist meistens falsche
Lage der Gebärmutter (Vor- oder Rückwärts-
krümmung), wie auch bei mangelhafter Entwick-
lung (kindliche Gebärmutter). Auch Entzünd-
ungen und Vergiftungen führen zum Abort; die
häufigsten sind die kriminellen Aborte. Ferner
wurden uns noch einige Präparate gezeigt von
Schwangeren außerhalb der Gebärmutter.
Diese werden gewöhnlich operativ behandelt,
da die Frucht nicht ausgetragen werden kann
und die Kinder gewöhnlich Missbildungen sind.
Dies sind nur einige Skizzen, genau darauf
einzugehen ist nicht möglich.

Wir danken Herrn Dr. Mennet seine lehr-
reichen Aufführungen aufs bestte.

Die diesjährige Generalversammlung
findet statt Samstag den 13. Januar
1923, nachmittags um 2 Uhr, im Frauen-
spital. Die Traktanden sind folgende: 1. Vortrag von
Herrn Prof. Guggisberg; 2. Begrüßung; 3.
Jahresbericht; 4. Kassabericht; 5. Bericht der
Revisorinnen; 6. Wahl der Vize-Präsidentin;
7. Bestimmung der Unterstützungssumme; 8.
Anträge des Vorstandes; 9. Verteilung der
Jubiläumslöfeli; 10. Unvorhergesehenes.

Wir bringen ferner den Mitgliedern zur Kennt-
nis, daß Fr. Blidenbacher anfangs Januar den
Jahresbeitrag für unsere Sektion erheben wird.

Zum Jubiläumslöfeli haben sich wieder Kol-
leginnen gemeldet, die nicht Sektionsmit-
glieder sind. Diese können leider nicht be-
rücksichtigt werden.

Nun laden wir alle Kolleginnen von Stadt
und Land herzlich ein, recht zahlreich an der
Jahresversammlung zu erscheinen. Auch die
geehrten Jubilarinnen hoffen wir in unserer
Mitte begrüßen zu können; ebenfalls Neuein-
tretende sind uns stets willkommen.

Das gemeinsame Nachessen ist auf abends
6 Uhr angezeigt im „Bürgerhaus“, Neuengasse.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten
wir allen Kolleginnen die besten Glück- und
Segenswünsche.

Der Vorstand.

Geucht per sofort eine

tüchtige Hebammme

zur Aushilfe oder auch zur späteren Übernahme der Praxis. Aufs
Land. Schriftliche Anfragen unter Nr. 570 befördert die Expedition
dieses Blattes.

Zur gesl. Beachtung! ist stets auch die alte Adresse mit
der davor stehenden Nummer
:: :: anzugeben. :: ::

Willisauer Ringli

empfiehlt zur gefälligen Abnahme
von 4 Pfund an franco
gegen Nachnahme à
Fr. 3.— per kg.

Frau Schwegler, Hebammme
Bäckerei, Willisau-Stadt.

„Salus“ Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz ein-
geführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwen-
dung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften
oder direkt bei

Frau Lina Wohler, „Salus“

PRILLY-Lausanne

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)

506



Sektion Schaffhausen. Die Sektion Schaffhausen hielt diesmal auch im Winter, den 4. Dezember 1922, eine Beratung ab. Da der Kanton Schaffhausen bis jetzt nicht so freigiebig war in Bezug auf die Wartgelder, suchten die Hebammen des Kantons diese ihnen wichtige Sache zu verbessern. Hoffen wir, daß die Schritte, die man bei den verschiedenen Bezirksärzten und der Regierung tun will, guten Erfolg haben.

Der Vorstand.

Sektion Schwyz. Eine Schweizer Hebammme hat für den am 25. Oktober beschlossenen Altersfonds bereits Fr. 230. — freiwillige Beiträge von Gönnerinnen gesammelt. Herzlichen Dank der eifrigeren Sammlerin.

Sektion Solothurn. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Generalversammlung vorläufiglich Ende Januar in Solothurn stattfindet. Der Tag und alles Nähere wird in der Januar-Nummer bekannt gemacht. Wer noch Anträge zu unterbreiten hat ist gebeten, diese dem Vorstand mitzuteilen.

Auch enthielten wir allen Kolleginnen die besten Glück- und Segenswünsche.

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Unsere Versammlung vom 21. November war sehr zahlreich besucht und konnten wir in stattlicher Anzahl die Ausstellung „Der Mensch“ besuchen.

Fr. Dr. Engler erläuterte uns in klarer, deutlicher Weise jedes einzelne Bild, jede Figur des menschlichen Körpers, die hier ausführlich und zahlreich vorlagen. Schade nur, daß sich nach und nach so viele andere Zuhörer zu drängten und manches dadurch für uns Hebammen verloren ging.

Schade auch, daß einzelne, wie es hieß, sehr feine Figuren, unsern Beruf besonders interessierend, auf höheren Befehl beiseite geschafft worden waren, weil sie für die Augen der die

Ausstellung besuchenden Schüler nicht passend gefunden wurden.

Aber immerhin blieb für uns noch sehr viel Lehrreiches, obwohl diese Ausstellung etliche male besucht werden mußte, um alles zu beobachten, was in so mannigfaltiger, reicher, ausführlicher Weise gezeigt und vorgeführt wird.

Unsere nächste Versammlung findet den 23. Januar statt. Näheres besagt die Januar-Nummer.

Unsere Kollegin, Frau Edelmann-Brugger, hat ihren Austritt erklärt, ebenso Fr. Trogler, unser langjähriges, obwohl fast immer abwehrendes Mitglied. Erster reist nach Argentinien, letztere wieder zurück nach Amerika. Beide entbieten allen Kolleginnen noch herzliche Grüße, die wir bestens erwünschen, ihnen beiden das Beste für ihren weiteren Weg wünschend.

Und allen unseren lieben Schweizerkolleginnen, vorab den verschiedenen geehrten Vorständen, wünsche ich frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr!

Frisch und mutig angefangen und zufrieden und gesund wieder schließend!

H. Hüttenmoser.

Sektion Winterthur. Unsere nächste Versammlung findet Donnerstag den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr, im „Erlenhof“ statt. Allfällige Anträge für die voraussichtlich im Januar 1923 stattfindende Generalversammlung sind mündlich oder schriftlich an unsere Präsidentin, Frau Endeli, Niedergasse 3, zu richten.

Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen und wünschen Allen recht gute Feiertage.

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Unsere Versammlung vom 24. Oktober, im Hörsaal der Frauenklinik, war ziemlich gut besucht. Herr Dr. Wächter, Frauenarzt, hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über: „Kaiserschnitt in neuester Zeit“. Diese Operation werde in letzter Zeit, nicht nur wie

früher bei engem Becken, sondern auch bei Eklampsie und Plazenta praevia gemacht. Der Herr Doktor betonte, daß die heutige Methode des Kaiserschnittes sehr viel von dem Verhalten der zuerst gerufenen Hebammme abhänge. Durch eine Zeichnung wurde uns die heutzutage gemachte Operation recht klar gemacht. Wir danken Herr Dr. Wächter an dieser Stelle nochmals bestens für seine Bemühungen.

Unsere Generalversammlung findet Dienstag den 9. Januar 1923, abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, im „Karl dem Großen“ statt. — Traktanden: Begrüßung durch die Präsidentin Fr. Züger; Vorlesen des Protokolls; Jahresbericht; Kassenbericht und Bericht der Rechnungsrevierinnen; Anträge und Unvorhergeschenke; Wahlen: Neuwahl der Präsidentin, eventuell der Vizepräsidentin, Wiederwahl der Kassierin, der Schriftführerin und Beisitzerin; Wahl der Rechnungsrevierinnen und der Krankenbeschwerden. — Allfällige Anträge für die Generalversammlung können schriftlich an die Präsidentin, Fr. Züger, oder mündlich an der Generalversammlung gestellt werden. Der Besuch der Generalversammlung ist obligatorisch. Ungenügende Entschuldigung hat für Stadthebammen Fr. 1. — Buße zur Folge. Die Buße wird mit dem Jahresbeitrag erhoben. Von einem gemeinschaftlichen Nachstehen wird Umgang genommen.

Alle Kolleginnen zu Stadt und zu Land, auch Nichtmitglieder, werden herzlich eingeladen, mit gutem Humor recht zahlreich an der Versammlung zu erscheinen.

Fröhliche Weihnachten!

Der Vorstand.

Dr. med. G. Schenker †

In Aarau verstarb am 15. November 1922, im Alter von 66 Jahren, nach langem, schwerem Leiden, Herr Dr. med. G. Schenker, früher

— Hebammen denkt an —

MOLOCO

wenn Ihr eine Wöchnerin kennt, die aus Milchmangel nicht stillen kann.

MOLOCO

ist das wirksamste, milchtreibende Mittel für die Wöchnerin

———— Aerztlich und klinisch begutachtet —————

Jede Mutter kann ihr Kind stillen, wenn sie Moloco einnimmt

Kein Milchmangel während der ganzen Stillzeit

Schachtel à 50 Stück Fr. 5.—, à 250 Stück Fr. 15.— Prospekte

556 a

Fabrikant: Hausmann A.-G., St. Gallen

Oberarzt an der kantonalen Krankenanstalt, Leiter des dortigen Kinderheims und gewesener Hebammenlehrer. Der Verstorbene hat sich um das Samariterwesen im Kanton Aargau und der Schweiz überhaupt große Verdienste erworben. Sein ganzes Leben war Arbeit u. d. Aufopferung für die Kranken, Armen und Kind x.

Er ruhe im Frieden!

Für Mutter, Säugling und Kleinkind.

Unter diesem Titel erschien in der Schweiz. r. Frauenzeitung ein Artikel, den wir auch Ihnen Lesern zur Kenntnis bringen möchten:

Wenn uns der Kalender den 1. Dezember anzeigt, dann schmeichelt sich in manche trübe Winterstimmung hinein verheißungsvoll die Aussicht auf die lichterfüllten Tage, da Geben und Annnehmen Freude ist. — Seit mehreren Jahren hat der Dezember für viele in unserem Lande noch eine weitere Bedeutung erhalten. Das Geben und Nehmen, das Verbindende und Aufbauende, das aus gegenseitiger Hilfe kommt, liegt in ihr: die Stiftung "Pro Juventute" sammelt im ganzen Schweizerlande durch den Verkauf ihrer Karten und Marken die Mittel, welche die private Fürsorge ermöglichen oder doch im weitesten Sinne stützen sollen. Um eine Zerplatzung der Mittel zu vermeiden, bestimmt die Stiftung jedes Jahr, welchem Zwecke das Resultat der jährlichen Sammlung zu dienen habe. Dieses Jahr sind es alle Fürsorgebestrebungen, welche den Müttern und Säuglingen gelten, denen die zu sammelnden Mittel zugeschlagen sind.

Es gibt wohl kaum ein Gebiet der sozialen Fürsorge, das uns Frauen näher stehen könnte, keines, das so ausschließlich auf die ehrenamtliche und berufliche Arbeit der Frauen speziell angewiesen wäre. Einzelne warmherzige Frauen und einflussreiche Frauenvereine waren es, die als erste

es unternahmen, der Not der unehelichen oder eheverlassenen Mütter zu steuern und immer wieder ihres wußt, daß Frauenarbeit zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit zur Verjüngung und Verpflegung der obdachlosen Kleinkinder, die Aufklärung der jungen Mütter nötig ist. Alle Institutionen der privaten Fürsorge kämpfen mit groben finanziellen Schwierigkeiten. Es gilt, die Mütterheime, in denen alleinstehende Mütter über die Zeit der Niederkunft Pflege finden, es gilt die vielen Säuglingsasyle zu stützen. Die Mütterberatungsstellen, die segensreiche Aufklärungsarbeit leisten, indem sie die Mütter in den Sprechstunden auf die Grundlagen richtiger Säuglingspflege aufmerksam machen, müssen erhalten und neue müssen eingerichtet werden. Die Statistik sagt Interessantes: In der Schweiz sind von 1901 bis 1910 2500 Säuglinge an Magen- und Darmkatarrach (wohl zumeist infolge falscher Ernährung) gestorben. Die Sterblichkeit der Säuglinge variiert in den verschiedenen Kantonen je nach den dort herrschenden Verhältnissen in der Säuglingspflege. So kommen z. B. auf 1000 lebendgeborene Kinder im Kt. Bern jährlich 65 Todesfälle, im Kt. Zürich 69, Kt. Uri 125, Kt. Tessin 148 (Zahlen von 1920). Daß von 100 an der Brust genährten Säuglingen nur 7, von 100 künstlich genährten 14 Säuglinge im ersten Jahre starben, beweist uns die Notwendigkeit der Stillpropaganda. Aufklärung über Ernährung, Kleidung und Reinhaltung des Säuglings ist vornehmste Aufgabe der Mütterberatungsstellen. Die Milchküchen, die mancherorts bestehen, ergänzen ihre Arbeit. Die Krippen sorgen für die tagsüber der Aufsicht Entbehrenden. Wer wollte es wagen, zu behaupten, daß alle die Einrichtungen in untern heutigen Verhältnissen unnötig oder unrichtig wären. Daher die warme Bitte an alle Leserinnen, sie möchten, wenn "Pro Juventute" an ihre Türe klopft, des Zweckes gedenken, dem die

Sammlung dient, sie möchten geben und reichlich geben. Einem Zweck zu dienen, der so ganz Frauenaufgaben stützt, ist Ehrensache aller Frauen. Die Mittel sind notwendig zur Weiterarbeit, werden sie mit Freude gegeben, so wird diese Freude übergehen auf alle diejenigen, die in der Arbeit stehen, und auf diejenigen, denen die Arbeit dienen soll.

E. Bloch.

Was ist Gebet?

Sie heißen's beten, wenn sie niederknien, Die Hände falten und den frommen Spruch, Den sie einst lernten, öfters wiederstammeln, Wenn sie im schön geschriebnen Andachtbuch Der Seiten auch so viele rasch durchblättern, Oft ahnungslos, wie aus beschiednen Lettern, Der Gottesliebe tiefe Schönheit spricht. Sie beten bloß, weil es Gebot des Herrn, Doch Himmelsheimweh kennt die Seele nicht, Und solche Formel soll Gebet wohl sein?

O nein, o nein!

Gebet, das ist ein weihevoller Schauer, Da unsere Seele heim zum Schöpfer flieht, Wenn es sie liebeheiz zum Herzenglüstern, Mit ihrem Heiland und Erlöser zieht, Wo sie fürbittend vor dem Throne kniet, Vergessend, daß sie Erdenlust umweht —

Das ist Gebet!

E. K.

Aus über 400 Hebammengutachten

publizieren wir gegenwärtig in der Hebammen-Zeitung eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Ovomaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute Dienste.

Alle Ausküsse, die Sie etwa wünschen, stellen wir Ihnen gern zur Verfügung, anderseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

Dr. A. Wander A.-G., Bern.

Gutachten Nr. 409:

Möchte Sie höflich bitten, mir zwei Büchsen Ovomaltine zu senden und will ich es bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, Ihnen zu Ihrem Präparate zu gratulieren.

Ovomaltine ist sehr gut im Geschmack für Alt und Jung, sehr knochenbildend und nierenstärkend, hauptsächlich schwächlichen Kindern und stillenden zarten Frauen leistet es grosse Dienste.

Frau G., Hebammme.

Ein – zwei Tassen

OVOMALTINE

täglich

während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit,

heben räftekzustand und Stillfähigkeit.

Die Schweizer Hebammme

Offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenvereins

Inhalt. Die Wirkung der Schwangerschaft auf das Gebiß. — Schweizerischer Hebammenverein: Krankenkasse: Erkrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeigen. — Krankenfallsenotiz. — Vereinsnachrichten: Sektionen Aarau, Appenzell, Baselstadt, Bern, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich. — Dr. med. E. Schenter. — Was ist Gebet? — Für Mutter, Säugling und Kleinkind. — Anzeigen.

dürfen Sie 510

Oppliger's
Kinderzwiebackmehl

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nährmittel **bestens empfehlen**, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun!

! Bitte, verlangen Sie Gratismuster.

Oppliger & Frauchiger, Bern
Aarbergergasse 23

Mit gutem Gewissen

!

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN
Amthausgasse 20 — Telephon 2676
empfiehlt als Spezialität: 512

Bruchbänder und Leibbinden

568

CITROVIN
VERWENDEN SIE
STATT ESSIC

O. F. 8000 R.

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik
KLOEPFER & HEDIGER
(vormals G. KLOEPFER)
Hirschengraben Nr. 5 - BERN 507

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettgeschüsse, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephone: Magazin Nr. 445

Telephone: Fabrik u. Wohnung 2521

3 Vorzüge sind es, welche
Umiker's
Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an **Rachitis** leidende und **körperlich zurückgebliebenen** Kinder.

1. Der **höhere** Kalk- und Phosphorgehalt.
2. Der **kleinere** Gehalt an Rohrzucker.
3. Die **grössere** Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkränke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner **Alpenmilch** und **Weizenzwieback**, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:

H. Umiker, Buehs (St. Gallen) 526
Preis pro Büchse 2 Fr.

Prachtvolle, auffallend
schöne Haare durch
MEXANA

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haarausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versagen gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10% Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518

FILMA

Filma
Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.
Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er **absolut nicht kältet**. Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldenen Medaille.

Generalvertreter: **J. Foery, Zürich 6** 426

Nur Franken 1.50

kostet 1 Dutz. hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt.

561 **Bitte ganz deutlich schreiben.**

Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie., Luzern

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebammme“

Sanitätsgeschäft

M. SCHÄERER A. G. BERN

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

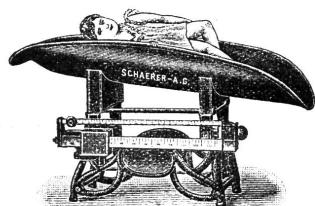
Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstungen

Soxhlet-Apparate
Ersatz-Milchflaschen
Sauger-Nuggis
Brusthütchen
Kinderwagen in Kauf und Miete
Fieber-Thermometer
Zimmer-Thermometer
Bade-Thermometer

Verbandwatte u. Gaze
Leibbinden, Bandagen
Bruchbänder
Krankentische
Nachtstühle
Bidets
Urinale
Irrigatoren
Frauendouchen etc.



504

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen GrössenFilialen in **Genf** 1, Rue du commerce; in **Lausanne** 9, Rue Haldimand.**DIALON****Engelhard's antiseptischer Wund-Puder**

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

566

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Das Glück winkt allen, die

LOSE
 à Fr. 1. — der Lotterie für das Bezirks-
 spital Aarberg vor der

2. Ziehung - 28. Februar
 kaufen. Auf jede Serie à Fr. 10. — fällt
 sofort 1—2 sichere Treffer und Vor-
 zugslos, womit man die Haupttreffer
 gewinnen kann von 569

Fr. 50,000 bis 20,000 etc.
 Vers. geg. Nachn. od. Voreinsendung.
 Passage von Werdt Nr. 20

Hebammen

bitte gegl. lesen.

Frl. A. St., Hebammme in Z., schreibt:
 „Ich bin langjährige Abnehmerin
 Ihrer **Okic's Wörishofener**
Tormentill-Seife und **Crème**.
 Ich lernte selber schon vor 15 Jahren
 als sehr heilsam kennen in Fällen
 von **Hautausschlägen, Wund-**
sein etc., brauchte nie etwas anderes
 und empfahl sie stets in meinem Be-
 rufe als Hebammme, denn noch nie
 hat sie mich mit ihrer guten Wirkung
 im Laufe aller dieser vielen Jahre im
 Stiche gelassen.“

Zu beziehen in Apotheken und Dro-
 gerien: die

Tormentill-Seife 515 b
 zu Fr. 1.60 das Stück,

Tormentill-Crème

zu Fr. 1.50 die Tube.

Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezug
 F. Reinger-Bruder, Basel.

Berücksichtigt zuerst
bei Euren Einkäufen unsere
Inserenten.

Für Hebammen!

m. höchstmöglichen Rabatt:

Bettunterlagestoffe
Irrigatoren

Bettschüsseln und Urinale

Geprüfte Maximal-
Fieber-Thermometer

Badethermometer

Brusthütchen ♦ **Milchpumpen**

Kinderschwämme, Seifen, Puder

Leibbinden aller Systeme

Aechte Soxleth-Apparate

Gummistrümpfe

Elastische Binden

etc. etc. 513 a

Prompte **Auswahlsendungen**
 nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co.

Schafshauser

Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wund-
 sein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. — .75

Grosse „ „ 1.20

Für Hebammen Fr. — .60 und Fr. 1. —

Apotheke Gaudard

Bern — Mattenhot

514

500

Unterkleider

Strumpfwaren

Handschuhe

Pflegeschürzen

Morgenröcke

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Umstandsgürtel

Bébé-Ausstattungen

Zwygart & Co.

Kramgasse 55, Bern

Dr. Gubser's Kinderpuderunübertroffen in seiner Wirkung.
 Hebammen erhalten Gratisproben.

535

Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus
Dr. Gubser - Knoch, Glarus**Tauftücher**

in besticktem Tüll

beziehen Sie vorteilhaft bei

Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten, (Rheintal)

565

Spezialhaus für kompletté
Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen
Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise.
 Preislisten zu Diensten.

Marguerite Ruckli,

vorm. Frau Lina Wohler,
 Freiestrasse 72, **Basel.**

516

Cacaofer

das allbekannte Kräftigungsmittel
in allen Apotheken erhältlich
1/4 Flasche Fr. 7.50, 1/2 Flasche Fr. 4.25
Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt
Seit Jahren von Autoritäten
erprobt und von zahlreichen
Ärzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der **Frauenpraxis bei Anaemie**, bei
starken **Blutverlusten** nach **Geburten** und **Operationen**.

Frau E. D., Hebammme in **B.**, schreibt:

„Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes
Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige
Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen
hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele
Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer
empfohlen habe. Ich empfehle Cacaofer auch *nach jeder Fehl-
geburt*, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die *Er-
folge sind wirklich grossartig.*“

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.



Billigste Bezugsquelle

für sämtliche

Hebammen-Bedarfsartikel

Halten stets grosses Lager von

Leibbinden

Auf Verlangen Auswahlsendungen

Wachholder-Beersaft gibt Gesundheit und Kraft, bestes
Hausmittel, reinigt und erzeugt Blut. Per Flasche Fr. 5. —

Sanitas-Seife ist die beste Seife für naturgemäße Hautpflege.
Enthält nur natürliche desinfizierende Stoffe, ist nicht nur
hautreinigend, sondern auch heilwirkend und wird bei Aus-
schlägen, aufgesprunger Haut, bei Leberflecken, Mitessern,
Sommersprossen, Kopfschuppen, Frostbeulen mit Erfolg ange-
wendet. Per Stück Fr. 1.40.

Zahnpasta „Lemol“, beste Zahnpasta der Gegenwart, reinigt
und desinfiziert natürliche wie künstliche Zähne. Per Stück
Fr. 1.40.

Ferner halten wir grosses Lager in:

Damenbinden, Watte, Kinderpuder „Ideal“, Irrigatoren, elektrischen Heizkissen, Gummistoffen, Beinbinden „Ideal“, Schröpfgläser, Kindergries „Ideal“ etc. etc.

564

Lehmann - Brandenberg, Oberhofen / Thun

Brustsalbe „DEBES“

unentbehrlich

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen**
(Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen für
Mutter und Kind**. — Verordnen Sie immer **ausdrücklich**:
**Brustsalbe „DEBES“ mit sterilisiertem
Glasspatel** und mit der Beilage „**Anleitung zur Pflege
der Brüste**“ von **Dr. med. F. König**, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten
Dr. B. STUDER, Apotheker, **BERN**.

543



Kindermehl Marke „BÉBÉ“ hat sich seit Jahren als
leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.
Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

511

„Berna“ Hafer-Kindermehl

Fabrikant **H. Nobs, Bern**



„**Berna**“ enthält 40 % extra präpa-
rierten Hafer.

„**Berna**“ ist an leichter Verdaulichkeit
und Nährgehalt unerreicht.

„**Berna**“ macht keine fetten Kinder,
sondern fördert speziell Blut-
und Knochenbildung und
macht den Körper wider-
standsfähig gegen Krankheits-
keime und Krankheiten.

Wer „**Berna**“ nicht kennt, verlange **Gratis-Dosen**
Erhältlich in Apotheken, Drogerien
und Handlungen.

508



ZWIEBACK SINGER Kräfle-Bringer.

523

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



„Bärenmarke“

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch
stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

505

Mitglieder! Berücksichtigt bei euren
Einkäufen in erster Linie **Inserenten!**

Galactina
Kindermehl

das die der Kuhmilch fehlenden Nährsalze und Phosphate in ihrer natürlichen Form und im richtigen Verhältnis enthält, ist von stets gleichmässiger, keinen Temperatur-einflüssen unterworfenrer Qualität und daher

die beste Nahrung für Säuglinge

und Kinder zarten Alters. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich „Galactina“. Die Büchse Fr. 1.30.

Ueberall käuflich.

In den meisten Spitälern, Anstalten und Krippen der Schweiz und des Auslandes regelmässig verwendet.

502

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2.—, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik

Nestlé's Kindermehl

ist

**Bester Ersatz
für fehlende Muttermilch
und
erleichtert das Entwöhnen**

**Vollständige Nahrung
für Säuglinge und kleine Kinder**

**Leicht verdaulich
Bestbewährt gegen Darmleiden**

**NESTLE'S
KINDERMEHL**



Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei
Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.

501